

Behinderte Gäste aus Košice



Bereits zum 6. Male waren Behinderte Jugendliche aus der Wuppertaler Partnerstadt zu Gast im Rheinland. Auf Einladung von Klaus Brausch (Vorsitzender des Freundeskreises Kosice, Vorsitzender der DTSG in NRW) besuchten 16 Schülerinnen und Schüler und ihre Betreuer (30 Personen) der Košicer Förderschule Opatovska für einige Tage das Rheinland. Anlass für die Reise war die Teilnahme am „Tag der Begegnung“ des Landschaftsverbandes Rheinland (L V R). Dieses europaweit größte Begegnungstreffen für Menschen mit und ohne Behinderung fand zum 14. Male statt. Nachdem im letzten Jahr der Tag in der Kulturhauptstadt Essen war, war dieses Jahr wieder Xanten der Austragungsort. Der Archäologische Park war vor 14 Jahren auf die Anregung des früheren Fraktionsgeschäftsführers beim LVR, Klaus Brausch als Austragungsort ausgewählt worden.

Die Gruppe war einen Tag bei der LVR-Förderschule in Rösrath zu Gast, beide Schulen haben eine Partnerschaft vereinbart.

Anschließend hatte Brausch die Gäste am Niederrhein untergebracht. Roswitha und Klaus Brausch begleiteten die Gruppe während des Aufenthaltes. Bei der Eröffnung des Festes in Xanten wurden die Kosicer

vom Vorsitzenden der Landschaftsversammlung des LVR, Dr. Jürgen Wilhelm sehr herzlich begrüßt. Es folgte ein Tag in den Niederlanden, hier wurde der Zoo in Arnheim und die Stadt Nimwegen besucht. Der letzte Tag war dem Aufenthalt in der Partnerstadt Wuppertal gewidmet. Bürgermeisterin Ursula Schulz begrüßte die Gäste aus der Partnerstadt. Nach einem Imbiss im Rathaus und einer Einkaufspause stand eine Führung durch das Museum für Frühindustrialisierung an. Der Höhepunkt des Wuppertaler Besuches war die Fahrt mit der Schwebbahn. Zum Abschluß gab es ein Abendbrot in der Gemarker Kirche.

Klaus Brausch bedankte sich beim Abschied noch einmal bei den Sponsoren, ohne deren Hilfe ein solcher Besuch nicht zu realisieren wäre.



Roswitha und Klaus Brausch zogen folgendes Fazit:

„Für unseren Behinderten Gäste war der Aufenthalt im Rheinland ein prägendes Erlebnis und für uns ist das Lächeln der jungen Menschen Lohn und zugleich Aufmunterung weiterzumachen!“

Roswitha Brausch, Freundeskreis Kosice